



Marcus Voss von den Lauffreunden Bönen auf dem Weg zum Sieg im Kurztriathlon.

▪ Foto: Wagner

Marcus Voss der König der Kurz-Triathleten

TRIATHLON Probleme mit der Zeitnahme beim Kamener Wettbewerb

Von André Wagner

METHLER ▪ Er hat seinen Titel zurück: Nachdem sich Seriensieger Marcus Voss (Lauffreunde Bönen) im vergangenen Jahr mit Rang drei zufrieden geben musste, stand er bei der 30. Auflage des Kamener Sparkassen-Triathlons wieder ganz oben auf dem Treppchen.

Zunächst übermittelte Mika Timing eine falsche Ergebnisliste, bei der Marcus Voss ganz hinten platziert war. Defekt? Sturz? Nein, der ehemalige Top-Radrennfahrer war nicht zu stoppen, finishte nach 1:58:26 Stunden knapp eine halbe Minute vor Ralf Weier (Marathon Club Mende) und Hardy Dinklage (Tri Team Witten).

Voss präsentierte sich in guter Form, verbesserte seine Zeit von 2013 um 18 Sekunden. Das reichte. Nach 1000 Metern Schwimmen, nicht gerade die Lieblingsdisziplin des Böneners, hatte



Martin Delbrügge (links) und Ingo Darenberg starteten für das Hartmann-Team des TVG Kaiserau.

▪ Foto: Wagner

er nur die 16. beste Zeit. Den Rückstand holte er auf seiner Paradedisziplin Radfahren über 40,7 Kilometer und beim abschließenden Zehnkilometer-Lauf locker wieder auf - und strahlte abgekämpft im Zielkanal. „Dass ich mir den Titel zurückholen konnte, freut mich wahnsinnig“, so Voss.

Ein hervorragendes Ergebnis erzielte Christine Zucht

(RW Unna) in der Damenkonkurrenz. Sie kam nach 2:34:17 Stunden ins Ziel, wurde damit Gesamtsechste und Zweite ihrer Altersklasse W35. Den Sieg sicherte sich Lisa Steinke vor Nicole Ebhardt und Miriam Adam.

Wolfgang Nörenberg, Vorsitzender des TVG Kaiserau, berichtete von rund 530 Teilnehmern auf allen Strecken. Gefragt waren auch

der Breiten- und der Schnuppertriathlon. Die Verbandsliga-Mannschaft des TVG zeigte eine starke Leistung und sicherte sich in der Endabrechnung den sechsten Platz.

Gab es im vergangenen Jahr einen schweren Unfall vor dem Start, kam die Veranstaltung auch diesmal nicht ohne Zwischenfälle aus. Im Schwimmbecken sackte ein Starter zusammen. Ein Arzt war sofort zur Stelle, der Triathlet konnte stabilisiert ins Krankenhaus gebracht werden. Außerdem kollidierte ein Radfahrer leicht mit einem Pkw. Es blieb bei einem Blechschaden. Auch von vielen Einsprüchen und Strafen erzählte Nörenberg. Auch deswegen hatte Zeitnehmer „Mika Timing“ erst am späten Abend die korrekten Ergebnisse veröffentlicht.

„Trotz allem Unkenrufen wegen der Doppelbelegung hat alles geklappt. Darüber bin ich sehr froh“, meinte Wolfgang Nörenberg.